

Abwechslungsreiches Konzert mit „Kreuzbausteinen“ – Getragene Sonaten und spritziger Big-Band-Sound

CVJM-Blechbläser stilsicher durch die Jahrhunderte

Monika Salzmann

Lüdenscheid. Aus „Kreuzbausteinen“ - wörtlich, musikalisch und geistlich zu verstehen - bauten die Blechbläser des CVJM Lüdenscheid am Sonntag in der Kreuzkirche ein ansprechendes, abwechslungsreiches Programm. Unter Leitung von Dr. Martin Türk spielten die Bläser - zu mehreren Zugaben bereit - in der gut besuchten Kirche zugunsten des Neubauprojekts „Glauben leben - Räume schaffen“ auf.

An der Orgel stimmte Michael Kordt in das Benefizkonzert des Posaunenchores, der seinen Nachwuchs geschickt ins Programm einbaute, ein. Auf das Kreuz richtete Pfarrerin Catharina Bluhm im Kontext bekannter Passionschoräle ihr Augenmerk.

Die Bläser seien immer zugegen, wenn es um eine gute Sache gehe, lobte Bürgermeister Dieter Dzewas das Engagement der Musikerinnen und

Musiker. Besonders faszinierend sei, wie es dem Chor gelinge, junge Bläser zu integrieren. Das einvernehmliche Miteinander von Jung und Alt zwischen 7 und 76 Jahren hob er würdigend hervor.

Für Neubauprojekt der Kreuzkirche

„Kreuzbausteine“ habe der Chor sein Konzert aus verschiedenen Gründen genannt, betonte Dr. Martin Türk, der zugleich als Dirigent wie Moderator die Fäden in der Hand hielt. Offensichtlich sei die Verbindung zum Neubauprojekt der Kirche. Gemeint seien jedoch auch die musikalischen Bausteine, aus denen sich das Programm zusammensetzte, und die geistlichen Bausteine des Glaubens.

Mit der „Ermreuther Intrade“ von Dieter Wendel, leitender Landesposaunenwart in Bayern, gelang den Bläsern eine festliche Einführung in ein

Konzert, das alte und moderne Literatur harmonisch miteinander verband.

Große Komponistennamen wie Händel - vertreten durch eine dreisätzige Suite - und Bach, dessen Choräle „Herz-

liebster Jesu, was hast du verbrochen“ und „O Haupt voll Blut und Wunden“ an die Passionszeit erinnerten, standen für die Kunst der alten Meister. Eingängige, klangschöne Titel wie die „Romanze in Swing“

von Matthias Nagel oder Michael Junkers „Lobe den Herren“ - eine Mischung aus Barock- und Pop-Elementen - gaben der Moderne Raum. Stilsicher spazierten die Bläser durch die Jahrhunderte, glänzten fünfstimmig mit einer kunstvoll verschlungenen Bertali-Sonate aus alter Zeit und zeigten ebenso für den spritzigen Big Band Sound von „Mercy Mercy“ (Bläsesatz: Andreas Hönsch) ein glückliches Händchen.

Zum Innehalten und Staunen („More like you“), zum Anbeten („Draw me close“) und zur Freude („Christ ist erstanden“) ermunterten die Bläser spielfreudig und spieltechnisch versiert. Die Jungbläser brachten überdies mit bekannten Titeln wie „Oh when the saints“ und „Danke“ frische Farbtupfer in den Nachmittag ein. An der Orgel bereicherte Michael Kordt das Konzert mit Stücken von Barrié und Jongen.



Immer zugegen, wenn es um eine gute Sache geht: die Blechbläser des CVJM Lüdenscheid.
Foto: Jakob Salzmann